

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1932)

Artikel: Das Feld ohne Unkraut
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

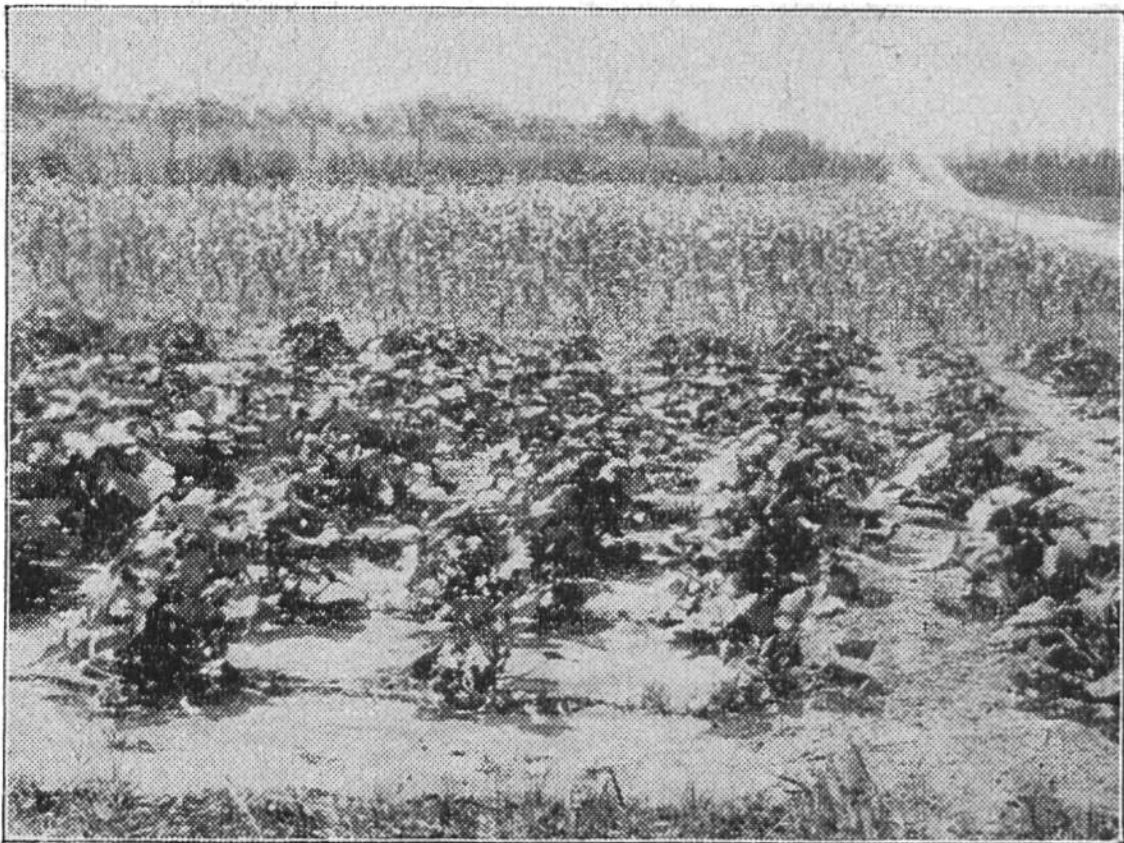
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Angefangene Papierbedeckung auf einer Baumwollplantage. Der Ertrag war später doppelt so gross wie auf unbedeckter Fläche.

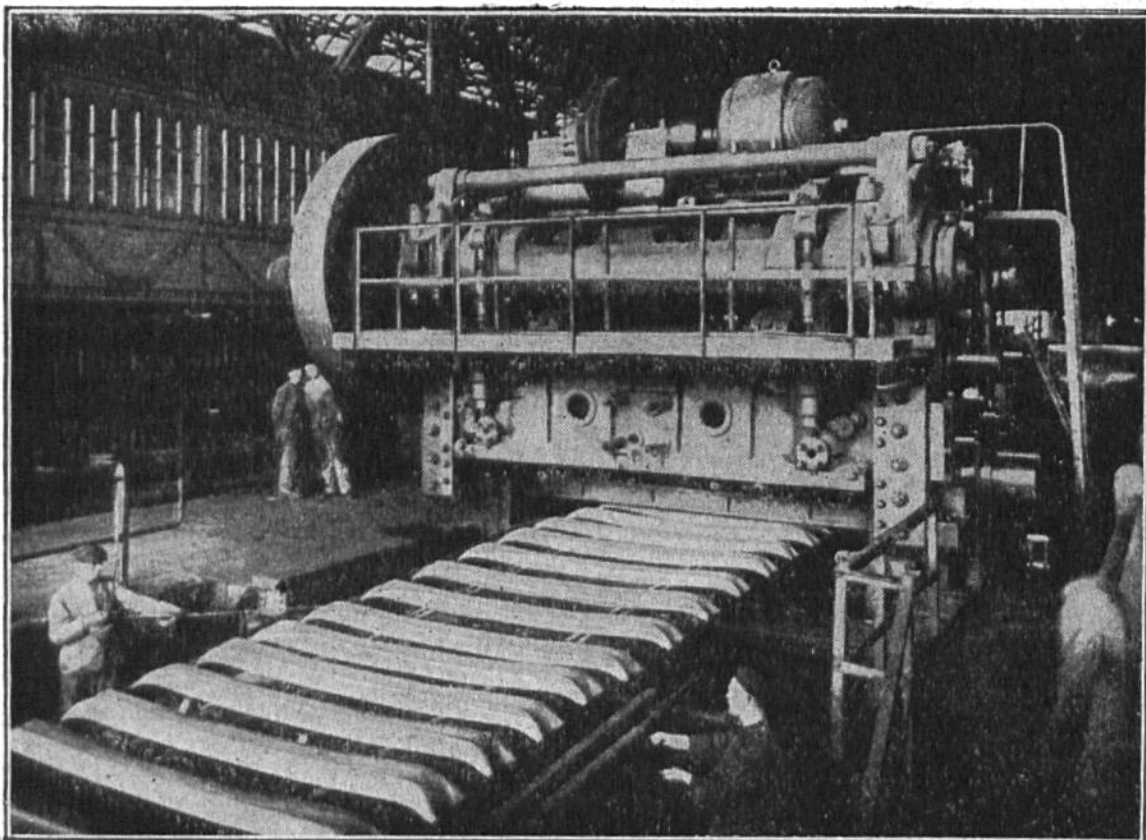
DAS FELD OHNE UNKRAUT.

Wer je etwas mit Garten- oder Feldarbeit zu tun hatte, weiss, wie mühsam und zeitraubend das Unkrautjäten ist. Ein Plantagenbesitzer in Honolulu kam auf die Idee, zähes Papier zwischen die Pflanzen zu legen. Er erreichte damit, dass das Unkraut im Wachstum gehindert wurde. Ferner blieb die Erde viel länger feucht, und die Tätigkeit der Bodenbakterien vermehrte sich erheblich. Durch Auflegen von schwarzem Papier wird dazu noch der Boden stärker erwärmt. Die verschiedenartigsten Versuche der letzten Jahre in Amerika beweisen, dass sich durch das Bedecken mit Papier bedeutend höhere Erträge erzielen lassen; so ergaben Kartoffeln 73 %, Baumwolle 91 %, Rüben 409 %, Mais sogar 691 % Mehrertrag gegenüber den unbedeckten Pflanzen bei gleichem Kulturboden. Zudem waren die Ernten bei be-

deckten Flächen auch noch frühzeitiger. In Hawai haben Ananasplanzer in einem Jahre ca. $\frac{1}{2}$ Million Dollar für derartiges Papier ausgegeben und Tausende von Meilen Land mit Papier bedeckt, wobei sie besondere Papierlegemaschinen benutzten. Trotz dieser grossen Ausgaben wurde doch ein bedeutender Mehrgewinn erzielt.

In kleineren Betrieben rollt der Landwirt das Papier einfach ab, breitet es aus und beschwert es mit Steinen und an den Enden mit Erdhaufen. Das Anpflanzen geschieht entweder zwischen den Papierstreifen oder indem man das Papier durchstösst. Das Regenwasser dringt dann durch die Zwischenräume und Öffnungen hindurch und verteilt sich im Boden.

Wer probiert das Verfahren, das sich auf Hawai und in Amerika gut bewährt hat, auch bei uns aus?



Pressen von Eisenbahn-Schwellen in einem grossen Stahlwerk. Es können in diesem Werke 30 000 Schwellen im Tage hergestellt werden.